

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **29 (1982)**

Heft 1-2: **\$**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

chen würde: «Von der Kommission müssten Anregungen und neue Impulse zur Förderung des Zivilschutzes ausgehen. Im weitern wäre sie auch eine Stütze für das Bundesamt für Zivilschutz.» Im Rat kümmere sich heute jeder um Militärfragen, kaum aber um solche des Zivilschutzes. In der Fraktion seiner Partei werde nur selten über Zivilschutz gesprochen. Nationalrat Hans Rüegg hat eine Interpellation mit folgendem Wortlaut eingereicht: «Der Bundesrat wird ersucht, dem Parlament seine Beurteilung des derzeitigen Standes des Zivilschutzes und die von ihm ins Auge gefassten Massnahmen zur Behebung der Lücken bekanntzugeben.»

création d'une commission de la protection civile.

**Monsieur Hans Rüegg,
conseiller national (PRD)**

Le conseiller national Hans Rüegg serait favorable à la création d'une commission pour la protection civile. Cet ancien chef local trouve qu'une commission serait de nature à souligner l'importance de la protection civile. Une telle commission devrait provoquer des suggestions et donner des impulsions nouvelles pour promouvoir la protection civile. Par ailleurs, elle constituerait également un appui pour l'Office fédéral de la protection civile. Chacun se préoccupe aujourd'hui, au sein du Conseil national, des problèmes d'ordre militaire, mais rarement des questions relatives à la protection civile. Dans les réunions de groupe parlementaire, son parti ne discute que rarement de la protection civile. Le conseiller national Hans Rüegg a déposé l'interpellation suivante:

«Le Conseil fédéral est invité à faire connaître au Parlement son appréciation de la situation actuelle de la protection civile et des mesures qu'il envisage de prendre pour combler les lacunes existantes.»

to alla questione relativa a una commissione per le questioni della protezione civile, Geissbühler si mostra piuttosto reticente.

**Consigliere nazionale Hans Rüegg
(PRD)**

Il consigliere nazionale Hans Rüegg auspica la creazione di una commissione per le questioni della protezione civile. Rüegg, che era stato capo locale, ritiene che una tale commissione varrebbe a sottolineare l'importanza della protezione civile: «Dalla commissione partirebbero impulsi e proposte atte a promuovere la protezione civile. Essa costituirebbe inoltre anche un sostegno dell'Ufficio federale della protezione civile.» Nell'ambito del Nazionale ognuno si occupa oggi delle questioni militari, quasi nessuno, però, della protezione civile. Anche nel gruppo alle Camere del suo partito ben raramente si dibattono le questioni della protezione civile. Il consigliere nazionale Rüegg ha inoltrato un'interpellanza del tenore seguente: «Il Consiglio federale viene invitato a far conoscere al Parlamento la sua valutazione dello stato attuale della protezione civile e le misure che prevede onde colmare le lacune esistenti in materia.»

Mobiliar
für

**Zivilschutzanlagen
Militärunterkünfte**

Beratung – Planung – Ausführung

H. NEUKOM AG

8340 Hinwil-Hadlikon ZH

Telefon 01 937 26 91

58

PARTNER

Trennfräse K1200

Grosse Leistung, robust und rationell.
Günstiger Preis! Leistung 4,4 kW.
Leichte Handhabung – geringes Gewicht.

Einsatzmöglichkeiten:
Strassenbau, Hoch- und Tiefbau, Brücken-,
Element- und Stahlbau, Kanalisationsbau.

Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung.



Adolf Locher AG

8107 Buchs ZH
9450 Altstätten SG
7000 Chur

Stahlhandel Bauwerkzeuge

Telefon 01 844 00 66
Telefon 071 75 25 25
Telefon 081 24 54 54

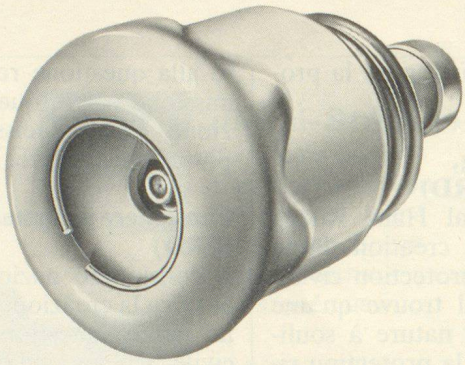


Hauser AG

9001 St. Gallen
8401 Winterthur
8808 Pfäffikon SZ

Eisen

Telefon 071 22 88 75
Telefon 052 23 14 31
Telefon 055 48 43 43



Wenn alle Sicherungen durchbrennen, beginnt die Sicherheit von Volvo Penta.

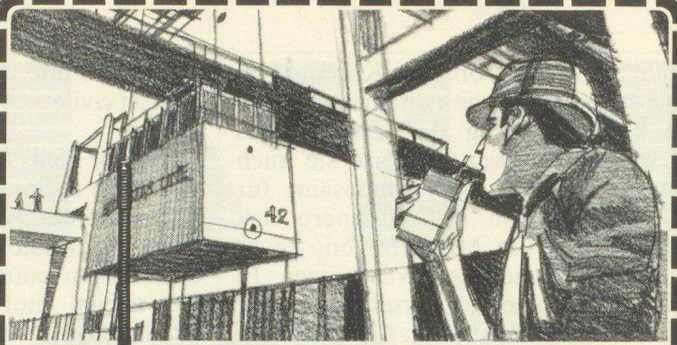
Der Antrieb von Notstromgruppen ist allerdings nur einer der vielen Bereiche, wo Volvo Penta-Dieselmotoren im Einsatz stehen. Man braucht sie überall dort, wo's kompromisslos auf Qualität, Betriebssicherheit, Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit ankommt. Zum Beispiel für den Antrieb von Pumpen, verschiedensten Fahrzeugen und Baumaschinen.

Volvo kann auch ein grosses Programm von Komponenten für den Einbau in Fahrzeuge und Maschinen anbieten (Lastwagenkabinen, Benzinmotoren, Getriebe, Achsen usw.). Sicherheit bedeutet für Volvo Penta auch absolute Zuverlässigkeit in den Serviceleistungen und jederzeit verfügbare Original-Ersatzteile.

VOLVO PENTA

Ihr Partner für Industriemotoren.

Volvo (Suisse) SA, Industrie-Produkte, Industriering, 3250 Lyss, Tel. 032 84 71 11.



Wenn Sie ein Handsprechfunkgerät mit handfesten Vorteilen suchen: Das neueste SE20 von Autophon hat sie: hohe Sendeleistung, hohe Empfangsempfindlichkeit, geringer Stromverbrauch und extrem hohe Schaltbreite.

Mehr über dieses Hochleistungsfunkgerät in Hybridschaltungstechnik, Modulbauweise und Ganzmetallgehäuse erfahren Sie bei jeder Autophon-Niederlassung.

AUTOPHON

Autophon-Niederlassungen
in Zürich 01 201 44 33, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33,
Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04
Téléphonie SA in Lausanne 021 26 93 93, Sion 027 22 57 57,
Genève 022 42 43 50

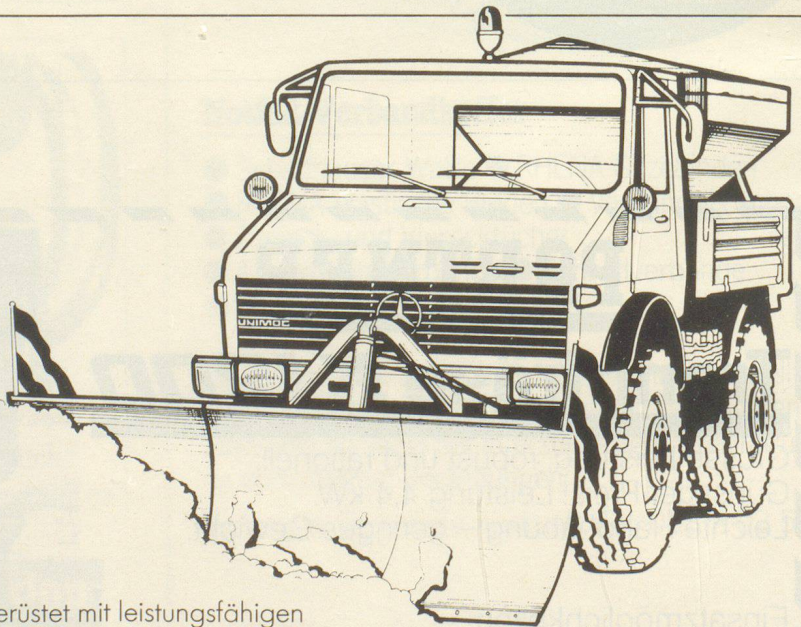
Nr. 1 im Winterdienst

Der unverwüstliche UNIMOG von Mercedes-Benz

Tausende von Unimog-Fahrzeugen sorgen Jahr für Jahr für schnee- und eisfreie Strassen, Pässe, Flugplätze. Der Unimog gilt dank seiner Kraft und seinen hervorragenden Fahreigenschaften allgemein als das ideale Trägerfahrzeug für den harten Wintereinsatz.

Ausgerüstet mit leistungsfähigen Schneepflügen, Schneeschleudern, Schneefräsen, Salz- und Sandstreuern, die dank der Schnellwechseleinrichtung minutenschnell montiert und ausgetauscht werden können, verfügen Sie über ein Schneeräumungssystem, mit dem

Sie allen Überraschungen des Winters gewachsen sind. Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Winterdienst-Erfahrung und verlangen Sie ergänzende Informationen oder eine sachkundige Beratung direkt bei:



Robert Aebi AG, Postfach,
8023 Zürich, Tel. 01/2110970
MATRA, 3052 Zollikofen,
Tel. 031/573636

Lidoc AG, 7000 Chur,
Tel. 081/221313
Larag AG, 9500 Wil,
Tel. 073/251155